

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 9

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Sophie: „Warum verklebst du all' dein Brief dopplet und dröckst?“  
 Karoline: „Als mes nüd chönn öffne; es bruchd nüd jede Löl si Gwunder-  
 nase drin z'fegge.“  
 Sophie: „He ja, 's ist gnuet a einer.“

### Der Kuß.

Die Liebe macht glücklich, das Glück zum Kind;  
 Wir werden als Männer, wie Kinder find,  
 Die, was sie erfassen und was sie berühren,  
 Sie wollen es Alles zum Munde führen.

### Briefkasten der Redaktion.



S. F. i. B. Ein waschächter Rein-  
 sager wünscht eben alles unter seinen Hut  
 zu bringen; gelingt's ihm nicht und kriegt  
 er Haue, so kommt er am folgenden Tag  
 und bietet sich als treugefinnter Mitarbeiter  
 an und als geeignetste Person für die aller-  
 wichtigsten Stellen. Na, für meine Pferde  
 im Stall stelle ich keine Knechte ein, welche  
 dieselben hassen und plagen. — T. i. U.  
 Gehen Sie als Nautendein an den Ton-  
 hallentastentball; die verfunte Glode wird  
 sich dann wohl auch einfinden. — G. i. H.  
 Der Pamphletlocher hat wieder einmal ein  
 Lebenszeichen von sich gegeben. Er spritzt  
 in einer Broschüre „Der Volligerhandel und  
 was drum und dran hängt“ für Fr. 1 un-  
 fern Gerichtsbehörden fröhlich ins Gesicht  
 und unterläßt es dem Schwurgerichte Kom-  
 plimente zu machen, es sei — „Schund“.  
 Wenn das Lachen wirklich gesund ist, hat

das Büchlein unbestreitbaren Wert; ein gutes Z'nüni, Gulasch mit viel Paprika.  
 — R. O. Ein wirklich guter Rezenient wird nie ein guter ausübender Künstler  
 sein; aber ein guter Künstler immer ein schlechter Kritiker. Für was hat denn  
 jeder seine eigene Kappe? — Peter. Ganz recht; nur immer munter im lieben  
 Vaterland herumgeschwommen. — W. B. i. R. Schon in vielen andern Zeitungen  
 erschienen; also für uns verbotene Frucht. — L. M. i. K. Es gibt ein ganz ein-  
 faches Mittel, das Motorenmühsen Ihrer Herzallerliebsten zum Schmeigen zu  
 bringen. Wenn sie anfängt, beginnen Sie leise das Lied zu pfeifen: „Es braust  
 ein Ruf wie Donnerhall“ und je energischer sie schimpft, um so lauter pfeifen Sie.  
 Vor Ueberraschung und Verwunderung wird sie bald auf das Sopha fallen und  
 wenn nicht gerade ein Waldgeschirr in der Nähe ist, werden Sie als Sieger aus  
 der Schlacht hervorgehen. — R. B. Der Vorschlag wurde verbildlicht. Die Kün-  
 digung erfolgte aber rechtzeitig und der Witz fällt glücklicherweise ins Wasser. —  
 P. R. B. Die Schlacht ist aus, das jämmerliche Koffenspiel zu Ende. Da muß  
 man stärkere Saiten greifen. Immerhin besten Dank. — Origenes. Nun, es sei  
 also. Der frühere Wunsch bleibt aufrecht; Gedichte zählen wir nicht unter Drama-  
 tisches. — Augustin. Das Jammertal wird noch lange bleiben. Es kann also  
 auf seinen Bers warten. — R. K. i. B. Berg und Marx bringen viel Arz und  
 der griechische Hans Fergel wohl auch. — Kratzbürste. Es geht alles seinen ge-  
 ordneten Gang. Dank und Gruß. — G. K. i. A. Unser neues Farbenbild wird  
 Ihrem Wunche gerecht werden. Besser wußten wir es nicht zu machen. Hoffentlich  
 geht Ihre Meinung in Erfüllung. — ? i. A. Das Büch. Volksbl. hat „La nou-  
 velle Marseillaise“ dem Nebesp. entlehnt, aber verzeihen Sie die Quelle anzugeben.  
 Es macht sich besser! — G. G. i. Man. Wenn Sie uns noch 1 L. einschicken, geht  
 die Sache in Ordnung. Sie vergaßen den Kursverlust. — Z. G. i. J. Unfinn;  
 wenn der Herr Farrer ein rotes Mäschchen hat, ist er magentant. — Rolf.  
 Der Mastenball in der Tonhalle wird sehr stark besucht werden; Sie werden sich dort  
 amüsieren. Samstag Abend 8 Uhr treffen Sie in Zürich ein, das ist noch früh  
 genug. — L. T. Gemeine Finken sind keine Buchfinken; deshalb singen sie auch  
 nicht schön. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

### Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

# Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffer

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

### Privatschule

für

## Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete eröffnet am 1. März 1898 eine  
 Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen  
 und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,

Seidengasse 20, Zürich I.

Geschäftsleute, welche ihre Kundschaft bei Hoteliers und Restaurateuren suchen,  
 inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.

## Bâloise zu Basel

### Größte Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung  
 in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre  
 lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende  
 Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich  
 arbeitsunfähig. Von da an hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise  
 übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich  
 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden  
 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erlös des 55. Jahr s empfängt er  
 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben ver-  
 sichert, für die nichts m. hr einzuzahlen ist.

32-20

## E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V

Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebssicherer  
 Geld- und Bücherschränke  
 mit gebogenem Stahlmantel und paten-  
 tiertem, federlosem Hauptschloss. —  
 Spezialität: Panzer- u. Dop-  
 pelpanzerkassen mit glasharter,  
 unanbohrbarer Aussenseite. Bank-  
 Einrichtungen nach neuesten u.  
 bewährtesten Konstruktionen: 12-26

Banktresors,  
 Stahlkammern, Depositen-  
 Safe-Schränke,  
 Gewölbehüren etc.

Ehren-Diplom.  
 Kantonale Gewerbeaus-  
 stellung Zürich 1894.

Telephon 185.



Elect. glüh. Nasa, Auge, Ohr, für Vergn.  
 Abende, Jagd, Velo-Lampen, Preis 30 Pf.  
 Feuerlöcher, Berlin-Friedenau.

# Lenzburger Confituren

sind  
 anerkannt  
 die besten.

In den  
 Lenzburger Confituren  
 ist das köstliche Aroma der  
 frischen Frucht vollkommen  
 erhalten, deshalb bürgern sie  
 sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf  
 keinem besseren Frühstückstische fehlen.

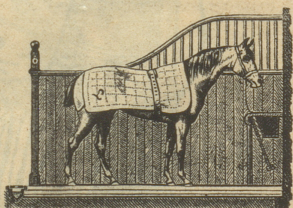
Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und  
 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg  
 HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnte Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spätherbst u. Gemüse.

## Pferdestall- Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.

## „Der Gastwirt“

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure

Mit illustrierter Beilage.

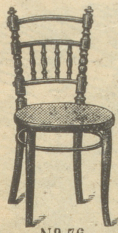
Abonnement per Jahr 5 Fr.

Jeder Abonnent hat Anrecht  
 auf eine Gratis-Annonce im  
 Werte des Abonnementsbe-  
 trages.

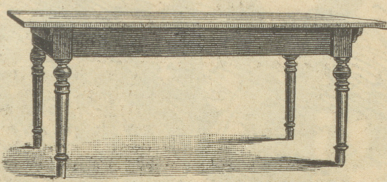


# Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen patentierten, zusammenlegbaren



No. 76.

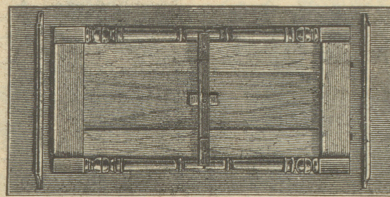


(Tisch offen.)

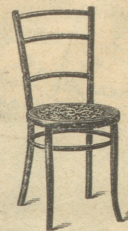
## Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid  
leicht transportabel,  
wenig Platz  
einnehmend.

Patent 8080.



(Tisch geschlossen)



No. 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würigler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

-42-5

Pariser  
**Gummi-Artikel**  
1<sup>re</sup> Vorzug-Qualität  
versendet **franko** gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend

Aug. de Kennen,  
Zürich 1.

**WER AN KRANKHEITEN** der  
Geschlechtsorgane, an Folgen von fröh-  
lichen Exzessen etc. leidet, wende sich an  
„Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-  
lute Discretion. 25-45

Sämtliche  
**Gummi-Artikel**  
nur das allerfeinste  
versendet **Krüger, Berlin SW**, Linden-  
strasse 95. -9  
Illustrierte Preisliste franko.  
Billigste Bezugsquelle.

**Original-Photographien.**  
Studien, Modelle etc. für Maler, Bild-  
hauer u. s. w., nur künstlerisch. Ausführung.  
Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefm.)  
Edgar Raymond, Turin, Italien. -27-4

**LODEN** ZÜRICH  
BAHNHOFSTR. 11  
JORDAN & CO.  
GENÈVE SPECIAL-  
GESCHÄFT DER SCHWEIZ

Kaufen nur  
**Huonder!**  
Pat. amerik. Weinbahnen  
bestes System.  
Fabrik in Winterthur.  
(M 6572 Z) 31-5

**CHOCOLAT**  
**PH. SUCHARD**  
**NEUCHÂTEL**  
**SUISSE**  
ist seiner Vorzüglichkeit  
und seiner mässigen Preise  
wegen das beliebteste Früh-  
stück von Jung und Alt.

**Zürcher Kunst-Gesellschaft.**  
im Künstlerhaus — neben der Börse — Zürich I  
24. Februar bis Ende März 1898.  
Französische, schweizerische und andere Künstler.

**Kunstgewerbliche Gegenstände**  
von Alexandre Charpentier in Paris.

☉ Täglich geöffnet. ☉  
Eintritt von 10—1 Uhr Fr. 1.— Eintritt von 1—7½ Uhr 50 Cts.

**Hofer & Cie.,**  
Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich  
empfehlen:

Plan von Zürich, 1:5000, mit Hausnummern, unentbehrlich für jedes Bureau, Fr. 12.—  
Plan von Zürich, 1:10000, Ausgabe 1897 „ 2.—  
A B C-Plan von Zürich, neue praktische Ausgabe in Buchform „ 1.—  
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800 „ 4.—  
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler-  
Usteri „ 1.20  
Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer „ 4.50  
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von  
Hans Konrad Gyger „ 40.—  
Aelteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von  
Aegydius Tschudy „ 10.—  
Die Schweiz. Schützenaler, Brochüre in Lichtdruck „ 50  
Pusikan, Die Helden von Sempach. Prachtwerk „ 10.—  
Westermann, Heldenlieder über die alten Schweizerschlachten „ 60  
Merkbüchlein für Schiessergebnisse, für Schützenvereine „ 1.—  
Petersen, J. A., kleines Album der Schweiz. Laufhunde „ 25  
Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtalbum „ 3.—  
Tableau der Schweiz. Laufhunde „ 16.—  
Hundestammbaum „ 2.—  
elegant „ 50

**Centralheizungen**  
Bad- und Wascheinrichtungen. 28 b-12  
**GEBR. LINCKE, Zürich.**

**Lungenleiden.**  
Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt:  
„Ich habe Dr. Hommel's Hamatogen vielfach angewandt und finde es be-  
sonders bewährt in der Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten, bei  
Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im An-  
fangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich.“  
Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen). „Ich  
kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungen-  
schwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war.  
Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen  
Ueberzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken. 1-10  
**Nicolay & Co.,**  
Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium, Zürich.

**Champagner**  
Charles Krüsi & Cie., Champagner-Kellerei.  
6 20-25  
Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13

**Stempel-Fabrik**  
Kochmann Nachf.  
Berlin C.  
Wiederverkäufer gesucht.

**Sorgenlos** werden Sie nur,  
wenn Sie nüt-  
liche Belehrung über neuesten  
ärztl. patent. Frauenschutz  
lesen, gegen Einsendung von  
Fr. 1.— in Marken. 41-20  
J. Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).

**Der „Nebelspalter“**  
Per 3 Monate Fr. 3.—